



Kinder- und Familienzentrum Farbenland

Familienzentrum zu sein oder zu werden bedeutet für uns

Familien zu stärken und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Alle Akteur*innen der Einrichtung werden gleichermaßen in Entscheidungsprozesse einbezogen.

Arbeitsschwerpunkte/Ziele

Wichtige Aspekte in unserer Arbeit sind Inklusion, Partizipation, offene Arbeit und Sprachbildung.

Vernetzung im Sozialraum

Ackerhelden, Essener Lesebündnis, Neue Arbeit der Diakonie, Schule am Wasserturm, Vamv NRW, Kommunales Integrationszentrum, Familienbildungsstätte der AWO, CSE, Ärztliche Beratungsstelle, Kinderschutzzentrum, Ergotherapiechule des

LVR-Klinikum Essen, Zentrum für Kindesentwicklung, Universität Duisburg-Essen, Open Grid Europe, family, AOK und IKK

Demokratie bedeutet für uns

die Gleichheit und Freiheit für alle Menschen. Das beruht für uns u.a. auf einem Beteiligungsrecht, bei dem sich alle Menschen selbstbestimmt auf ein gemeinsames Ziel einigen dürfen und können.

Demokratieförderung in unserer Einrichtung umfasst

Die Kinder und ihre Eltern an Entscheidungsprozessen zu beteiligen, zum Beispiel im Rahmen eines Kinderparlamentes und Elternumfragen.

Unsere Zukunftsvision in Bezug auf Demokratie/ Teilhabe/ Vielfalt ist

Wir würden gerne mehr Familien im Stadtteil erreichen, damit unsere Angebote für alle Familien erreichbar sind.

Das funktioniert bereits sehr gut

Die Wahl des Kinderparlamentes ist inzwischen ein fester Bestandteil. Für die Eltern ist es selbstverständlich geworden, dass die Kinder mit uns zusammen Festivitäten planen und respektieren die Entscheidungen der Kinder.

Folgenden Herausforderungen sind wir in der Umsetzung begegnet

Die Pandemie war eine extrem große Herausforderung, weil die Eltern für uns teilweise nicht erreichbar waren.

Um Demokratieförderung im Familienzentrum gut umsetzen zu können, braucht es

Motivierte Fachkräfte, welche Demokratie als gemeinsame Haltung verstehen.

Unsere demokratiefördernden Angebote haben folgende Wirkungen in Bezug auf ...

Kinder:

Unsere Kinder sind selbständiger und selbstbewusster, weil sie lernen, dass Alter und Herkunft keine Rolle spielen. Sie dürfen ihre eigene Meinung vertreten, da sie gehört werden. Außerdem lernen sie im Gespräch Kompromisse einzugehen, wenn mehrere Personen andere Vorstellungen und Ziele haben.

Eltern/Familien:

Die Eltern gehen mehr mit den Kindern ins Gespräch und nehmen somit die Bedürfnisse der Kinder ernster.

Fachkräfte:

Die Fachkräfte hinterfragen sich und ihre Verhaltensweisen mehr und entwickelten ihre Fähigkeit zur Selbstreflexion weiter.

Kinder- und Familienzentrum Farbenland
Rottstr. 13, 45127 Essen

**Träger/
institutionelle Anbindung:**

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Essen e. V.

Zielgruppe:

Familien mit Kindern im Alter
von 8 Monaten bis zur Schulpflicht

Räumlichkeiten:

Die Einrichtung verfügt über vier
Gruppen verteilt auf zwei Etagen.
Auch ein großzügiger Außen-
bereich gehört zur Einrichtung.
Das Kinder- und Familienzentrum
ist in der Essener Innenstadt
angesiedelt.

Bilder: Svenja Kant



*„Demokratie ist anstrengend,
aber am Ende doch sinnvoll.“*

KiFaZ-Mutter